

VERGEBUNGSGEBET

von Pater Robert DeGrandis S.S.J.

"Darum sage ich euch: Alles, was ihr erbetet und erbittet, - glaubt nur, dass ihr es schon erhalten habt, so wird es euch zuteil werden. Und wenn ihr dasteht und betet, so vergebt, falls ihr gegen jemand etwas habt, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Sünden vergibt. Wenn ihr aber nicht vergebt, so wird auch euer Vater im Himmel euch eure Sünden nicht vergeben."

Markus 11, 24-26

"Ertragt einander und verzeiht, wenn einer am andern etwas auszusetzen hat. Wie der Herr euch vergeben hat, so sollt auch ihr vergeben."

Kolosser 3,13

".....wenn nicht ein jeder von euch seinem Bruder von Herzen verzeiht."

Matthäus 18,35

- Das folgende Gebet umfasst die meisten bedeutenden Bereiche der Vergebung. Oft wird solch ein Gebet andere Bereiche in Erinnerung bringen, die Vergebung brauchen. Lassen Sie dem Heiligen Geist die Freiheit, Sie in Ihrem Inneren zu den Personen oder Gruppen zu führen, denen Sie vergeben sollten.

Herr Jesus Christus, ich bitte Dich heute, dass ich jedem in meinem Leben vergeben kann. Ich weiß, dass Du mir die Kraft schenken wirst, zu vergeben. Ich danke Dir, dass Du mich mehr liebst als ich mich selbst liebe, und dass Du mein Glück mehr willst, als ich es für mich selbst ersehne.

Vater, ich vergebe **DIR**, dass Du Zeiten zugelassen hast, wo Tod, Krankheit und finanzielle Schwierigkeiten in die Familie gekommen sind, lauter Dinge, die ich als von Dir gesandte Bestrafungen interpretierte. Wenn die Leute sagten, "Es ist Gottes Wille", wurde ich bitter und grollend gegen Dich. Reinige heute mein Herz und mein Gemüt. Bitte komm auf eine tieferegreifende Weise in mein Herz und entferne alles, was den Fluss Deiner Liebe hemmen möchte. Bitte verleihe mir die Gnade, in Deinen Armen ruhen zu können und es mir selbst zu erlauben, mich von Dir lieben zu lassen.

Herr, weil Du mir vergeben hast, kann ich **MIR SELBST** für meine Sünden, Fehler und Unterlassungen; für alles, was in mir schlecht ist oder von dem ich denke, dass es schlecht ist, vergeben. Für jegliches Eintauchen in den Aberglauben, Verwendung von Ouija Brettern, Horoskopen, Teilnahme an Seancen, Inanspruchnahme von Wahrsagerei, Verwendung von Glücksbringern: ich weise all diesen Aberglauben von mir und erwähle Dich alleine als meinen Herrn und Retter.

Ich vergebe mir weiters, dass ich Deinen Namen verunehrt habe, Drogen genommen habe, Dich nicht wirklich angebetet habe während ich in der Kirche war, dass ich meine Eltern gekränkt habe, betrunken war; ich vergebe mir Sünden gegen die Reinheit, schlechte Bücher und schlechte Filme, Unzucht, Ehebruch, Homosexualität. Auch Abtreibung, Stehlen, Lügen,

Betrügen, und dass ich den guten Ruf von Leuten verletzt habe. Du hast mir vergeben. Heute vergebe ich mir selbst.

Ich stehe nun als Fürsprecher vor Dir und erweitere die Vergebung bis zu meinen **AHNEN** für negative Handlungen und Lieblosigkeiten. Ich komme im Namen eines jeden in meinem Stammbaum zu Dir und entschuldige ihn für jegliche sündhafte Handlung. Lass Vergebung durch meinen Stammbaum fließen. Lass die Wunden der Vergangenheit heute durch meinen Akt der Vergebung geheilt sein. Ich danke Dir, Herr.

Ich vergebe aufrichtig meiner **MUTTER**. Ich vergebe ihr alle die Zeiten, wo sie mich gekränkt hat, mir gegrollt hat, zornig auf mich war und jedes Mal, wenn sie mich bestraft hat. Ich vergebe ihr die Zeiten, wo sie meine Brüder und Schwestern mir vorgezogen hat. Ich vergebe ihr die Zeiten, wo sie mir gesagt hat, dass ich blöd, hässlich, dumm, das schlimmste der Kinder sei oder dass ich der Familie eine Menge Geld koste. Ich vergebe ihr auch für die Zeiten, wo sie mir zu verstehen gab, dass ich eigentlich unerwünscht, ein Unfall, ein Fehler war oder nicht das sei, was sie von mir erwartet habe.

Ich vergebe meinem **VATER**. Ich vergebe ihm jeglichen Mangel an Unterstützung, Liebe, Zuneigung oder Aufmerksamkeit. Ich vergebe ihm, dass er oft keine Zeit für mich hatte, mir nicht seine Kameradschaft schenkte, für sein Trinken, das Streiten und Kämpfen mit meiner Mutter oder den anderen Kindern; seine schweren Bestrafungen, das Verlassen, das Wegsein von zu Hause, dass er sich von meiner Mutter scheiden ließ sowie jegliches Herumlaufen. All dies vergebe ich ihm heute.

Herr, ich erweitere die Vergebung auf meine **SCHWESTERN** und **BRÜDER**. Ich vergebe jenen, die mich zurückwiesen, mich verleumdeten, mich hassten, mir grollten, um die Liebe der Eltern konkurrierte; jenen, die mich kränkten oder körperlich verletzten. Jenen, die zu streng mit mir waren, mich bestraften oder mein Leben in irgendeiner Weise unangenehm machten, vergebe ich heute.

Herr, ich vergebe meinem **EHEPARTNER** den Mangel an Liebe, Zuneigung, Rücksichtnahme, Unterstützung, Aufmerksamkeit, Mitteilsamkeit; Fehler, Unterlassungen, Schwachheiten und jene anderen Handlungen oder Worte, die mich verletzt oder durcheinandergebracht haben.

Jesus, ich vergebe meinen **KINDERN** ihren Mangel an Respekt, Gehorsam, Liebe, Aufmerksamkeit, Unterstützung, Wärme, Verständnis; ihre schlechten Gewohnheiten, ihr Abfallen von der Kirche, jegliche schlechten Handlungen, die mich stören.

Mein Gott, ich vergebe meinen angeheirateten Verwandten, meiner **SCHWIEGERMUTTER**, meinem **SCHWIEGERVATER**, **SCHWIEGERSOHN**, **SCHWIEGERTOCHTER** und **ANDEREN VERWANDTEN**, die meiner Familie zu wenig Liebe und Verständnis schenken. All ihre Worte, Gedanken, Handlungen oder Unterlassungen, die verletzen und Schmerz bereiten, vergebe ich ihnen.

Bitte hilf mir, diesen Personen zu vergeben: meinen **VERWANDTEN**, meiner **GROSSMUTTER** und meinem **GROSSVATER**, **TANTEN**, **ONKELN**, **COUSINEN** und

COUSINS die sich in unsere Familie einmischten, besitzergreifend auf meine Eltern waren, Verwirrung stifteten oder einen Elternteil gegen den anderen aufbrachten.

Jesus, hilf mir, meinen **KOLLEGEN** zu vergeben, die unangenehm sind oder mir das Leben vermiesen. Denen, die die Arbeit an mich abschieben, über mich tratschen, mit mir nicht zusammenarbeiten wollen, oder versuchen, mir meinen Job wegzunehmen. Ihnen allen will ich heute vergeben.

Es ist notwendig, auch meinen **NACHBARN** zu vergeben. All ihren Lärm, dass sie ihr Eigentum herunterkommen lassen, ihre Hunde nicht anbinden, die durch meinen Hof laufen, dass sie ihre Mistkübel nicht hereinnehmen, dass sie voreingenommen sind und die Nachbarschaft übertrumpfen wollen. Dies alles vergebe ich ihnen heute.

Ich vergebe nun allen **PRIESTERN, NONNEN, PFARRMITGLIEDERN; PFARRGEMEINDERÄTEN, PFARRGRUPPENLEITERN**, meinem **PFARRER**, dem **BISCHOF**, dem **PAPST** und der **RÖMISCH-KATHOLISCHEN KIRCHE** ihren Mangel an Unterstützung, Bestätigung, Leitung, schlechte Predigten, Kleinlichkeit, Mangel an Freundlichkeit, dass sie mich oder meine Familie nicht mit dem Zuspruch gestärkt haben, den wir gebraucht hätten und jegliche Kränkungen, die sie mir oder meiner Familie zugefügt haben - sogar in der weiteren Vergangenheit.

Herr, ich vergebe allen Menschen, die unterschiedliche **ÜBERZEUGUNGEN** vertreten: besonders jenen von oppositionellen politischen Anschauungen, die mich attackiert, lächerlich gemacht und ihren Spaß mit mir getrieben haben, mich benachteiligt und mir wirtschaftlich geschadet haben.

Ich vergebe den Menschen aus unterschiedlichen religiösen **BEKENNTNISSEN**, die versuchten, mich zu bekehren, mich ständig belästigten, mich angriffen, mit mir stritten, mir ihre Meinungen aufzwingen wollten.

Den Personen, die mir **ETHNISCH** geschadet haben, mich diskriminierten, mich verspotteten, Witze über meine Rasse oder Nationalität machten, meine Familie physisch und emotional verletzt oder ihr wirtschaftlich geschadet haben, vergebe ich heute.

Herr, ich vergebe allen **Leuten der folgenden Berufsgruppen**, die mir in irgendeiner Weise geschadet haben: Ärzten, Krankenschwestern, Rechtsanwälten, Richtern, Politikern und Beamten. Ich vergebe allen **ANGESTELLTEN DES ÖFFENTLICHEN DIENSTES**; Polizisten, Feuerwehrleuten, Buschauffeuren, Spitalsarbeitern und speziell **HANDWERKERN**, die mich mit ihrer Arbeit übervorteilt haben.

Herr, ich vergebe meinem **DIENSTGEBER**, dass er mir nicht genügend Lohn bezahlt, meine Arbeit nicht schätzt, sich rücksichtslos und unzumutbar mir gegenüber verhält, dass er ärgerlich und unfreundlich ist, mich nicht befördert und für meine Arbeit nicht lobt.

Herr, ich vergebe meinen **LEHRERN** und **AUSBILDNERN** der Vergangenheit wie auch der Gegenwart. Jenen, die mich bestrafen, mich demütigten, mich beschimpften, mich ungerecht

behandelten, mich lächerlich machten, mich blöd und dumm hießen, mich nachsitzen ließen, - ich vergebe ihnen heute aufrichtig.

Herr, ich vergebe meinen **FREUNDEN**, die mich im Stich gelassen, den Kontakt mit mir verloren oder mich nicht unterstützt haben; nicht erreichbar waren, als ich ihre Hilfe am meisten gebraucht hätte, Geld von mir geliehen und es nicht zurückgegeben haben, über mich tratschten.

Herr Jesus, ich bete besonders um die Gnade, dieser **EINEN PERSON** in meinem Leben vergeben zu können, die mich **AM MEISTEN VERLETZT** hat. Ich bitte, demjenigen vergeben zu können, den ich als meinen größten Feind betrachte, dem einen, wo es mir am schwersten fällt, ihm zu vergeben oder wo ich sagte, dass ich niemals vergeben würde. Ich schließe auch Frieden mit dem einen Familienmitglied, dem einen Freund, dem einen Mitglied des Klerus, durch das ich in meinem Leben am meisten verletzt worden bin. Ich bete heute für diese Menschen, und rufe Gottes Segen auf sie herab.

Herr, ich bitte nun um Verzeihung für alle Kränkungen, die ich meiner Mutter, meinem Vater und meinem Ehepartner zugefügt habe. Mir tun besonders die drei größten Verletzungen, die ich einem jeden von ihnen angetan habe, leid.

Danke, Jesus, dass ich frei werde vom Übel der Unversöhnlichkeit. Lass Deinen Heiligen Geist mich mit Licht erfüllen, und dieses Licht jeden dunklen Bereich meiner Seele erhellen.
AMEN.

BEMERKUNG:

Vergebung ist ein Willensakt, nicht ein Gefühl. Wenn wir für eine Person beten, können wir sicher sein, dass wir dieser Person vergeben haben.

Um eine individuelle Person akzeptieren zu können und uns einer bestimmten Person mehr zu öffnen, stellen wir uns diese Person zusammen mit Jesus vor. Sagen wir zum Herrn, "Ich liebe sie, weil Du sie liebst."

Vergebung ist eine lebenslange Verpflichtung.

Täglich ist es notwendig, jenen zu vergeben, die uns kränken oder verletzen.

***Dies ist mein Gebot:
liebt einander wie ich euch geliebt habe.
(Johannes 15,12)***

P.S. Pater DeGrandis empfiehlt, dieses Gebet zumindest als Novene (9 Tage lang), einen Monat lang oder länger, wenn notwendig, zu beten. Im Laufe seines Heilungsdienstes hat er große Heilungserfolge damit erlebt.